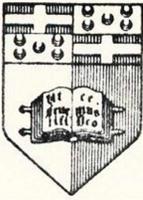


# International Ocean Institute



Old University  
Msida - Malta

(TEL. 36450)



WIDL

26. December 1980.

Liebe Mathilde,

Wollte schon längst schreiben, aber, Sie wissen ja...

Vielen Dank für Ihren Brief, mit der sonderbaren Beilage. "Erst" ist gut. Wenn das ein Zeugnis sein sollte, wäre es ein Armutszeugnis, und wir wissen, wess Armut es bezeugen würde. Aber es ist ha gar kein Zeugnis, var wohl auch nicht als solches gemeint, sondern bloss als eine Daten-Bescheinigung. Sie brauchen ja sicher gar kein Zeugnis. Erstens haben Sie schon eine Stellung gefunden ("Mein Mann hat eine neue Stellung gefunden" "Was geht das mich an, Sie Sau!"), zweitens sind Sie weltberühmt. Sollten Sie aber doch ein Zeugnis, nicht brauchen, aber wollen, dann sagen Sie's mir!

Gerade vor Weihnachten ist die grosse grosse Kiste aus Zurich angekommen mit all den lieben alten schönen Sachen. Ist schon alles auf- und eingeräumt. Die Uhr hängt im Wohnzimmer und schlägt treu die Stunde. Es kommt einem so, so sonderbar vor. Weihnachten wurde, wie immer, von goldenen Tellern gegessen. Nur dass halt sonst nichts "wie immer var." Seltsam seltsam, und traurig. So oft muss ich an alles denken.

Wie ich in Genf war, habe ich versucht Sie anzurufen hat aber nicht geklappt. Hoffentlich hat die Gretel es ausgerichtet und einen Marzipan hab ich auch geschickt, nach Strobl -- ist hoffentlich angekommen.

Hier ist es ganz gewaltig kalt, aber schön.

Heute hat der Boing angerufen, aus Californien. Er ist verheiratet, und schreibt ein Buch über den Tanz. Das Cello hängt am Nagel. Das Tanzbein will nicht so recht schwingen.

Ich schick bald einmal Bildchen, vom Haus, von innen, von der Uhr, und mein Badezimmer! Dann kommen Sie vielleicht doch einmal her. -- Jetzt kommen gleich Gäste zum Abendessen, ich muss kochen. Wir zünden die Kerzen noch einmal an, und Arlette spielt ein Weihnachtslied.

Alles Gute und Liebe für 1981. und auf bald.

Ihre alte,

Medi

Medi thanks

Mother

for sending  
Katie's

possessions,

now in the  
box

PETER K. WEHRLI  
Kulturredaktor TV  
Schiffplände 16  
8001 ZÜRICH  
Tel. 01 / 252 57 94

memories of Katia

Zürich, den 30. April 1980

Liebe Elisabeth

Der Hinschied Deiner Mutter hat mich bewegt. Die Nachricht hat Erinnerungen an Begegnungen, an Erfahrungen und an gemeinsame Erlebnisse wachgerufen, die mir viel bedeuten. Ich denke da an frühe Aufenthalte in Forte dei <sup>M</sup>armi, auch an die unvergesslichen Schwimmstunden im <sup>M</sup>eer und an die Gespräche, in denen eine Zeit lebendig und sinnfällig geworden ist, in der ich eigene Wurzeln entdeckt habe. Zu diesen wichtigen Erinnerungen gehören auch die für mich geradezu legendär gewordenen Sylvesterfeiern in Pontresina, die ich - als Gymnasiast noch - in Eurem Kreise verbringen durfte. Auch da wurde mir, in Verbindung mit den Lustbarkeiten des Jahresendes eine Welterfahrung vermittelt, von der ich jetzt noch zehre. Ich möchte Dir für all dies danken, auch für die angeregten Nachtessen mit Dir und Deiner Mutter in Kilchberg. Sie war für mich tatsächlich der personifizierte Wille zum Leben und die Anteilnahme am Leben.

Dies alles hat in mir den Wunsch geweckt, an der Abdankung in der Kirche Kilchberg teilzunehmen. Ich war gewissermassen schon auf dem Weg dorthin, doch in letzter Minute haben unvorhergesehene Schwierigkeiten mit einer Sendung meine Wegfahrt vom Fernsehstudio verhindert. Leider bin ich gerade in diesen Tagen als Stellvertreter des Chefs für Dinge verantwortlich, die meinen Einsatz erheischen. Es tut mir deshalb sehr leid, dass ich der Abdankung fern bleiben musste. Ein trauriger Anlass zwar. - und doch eine Gelegenheit Dich wieder zu sehen und Nica und Jelly und Frido. I really feel sorry. Grüsse sie bitte alle von mir. Ich würde mich freuen, Dich bald wieder zu sehen.

Gut und herzlich  
Dein

Peter Wehrl

The Great George Street Gallery  
88 Great George Street  
Charlottetown, Prince Edward Island  
C1A 4K4

Krzysztof Wodiczko  
**Projections**

January 27 to February 13, 1981  
Opening Tuesday, January 27, 8 p.m.

DEAR  
ELISABETH

THANK YOU FOR TO WHOM IT MAY CONCERN  
IT DOES CONCERN ME FOR MANY, MANY  
REASONS. ONE OF MY CONCERNS IS OF COURSE  
MY FATHER. THANKS FOR HELP AND  
FOR THE JOY OF READING THE STORIES  
ALL THE BEST FOR YOU AND FOR TADZIO, ARLETTE  
JINXIE ANGN'S  
PASSIRIO

Photo collaboration Douglas Sharpe

Founded by Canada Council and  
Prince Edward Island Council of the Arts

BE WELL

WODICZKO

DEPARTMENT OF POLITICAL SCIENCE

DALHOUSIE UNIVERSITY

HALIFAX, N.S. CANADA

B3H 4H6

CENTRE FOR FOREIGN POLICY STUDIES

3. Juni 1980.

Liebste Mathilde:

Würden Sie so lieb sein, die Adresse von Rechtsanwalt Walder im Telephonebuch oder sonst wo festzustellen, und ihm den beiliegenden Brief ganz schnell nachzuschicken? Ich schreib ihm direkt, weil doch unsere Herrschaften Gottweisswo sind, und ich zwei Briefe vom Anwalt ganz schnell brauche.

Sonst nichts neues, ausser, dass gestern um ein Haar mein Haus abgebrannt wäre: wir haben in der Küche neue Kacheln gelegt, und das ganz explosive Zement-Gemisch, was unter die Kacheln kommt, ist mit einem elektrischen Draht in Berührung gekommen -- DAS hätten Sie sehen sollen!

Die Feuerwehr kam angebraust, in 6 Riesen Autos, aber bis sie da war, hatte ich die Flammen schon mit eigener Hand, und zwei Küchentüchern, erdrosselt, worauf ich sehr stolz bin, denn ich hätte ja auch schreiend aus dem Hasus laufen können, und dann wärs halt abgebrannt...

Alles beste,

Ihre

*Mich*

1525 West Marketley  
Avenue  
# 526  
West Sacramento  
California  
95691

# WHEELER

Dear Elisabeth

Thanks alot for your letter of  
along time ago. The "pista" I was  
referring to is enclosed. I am  
looking for this in marble etc.  
I wrote to the people you told me  
to & they wrote back saying they don't  
carry it & referred me to someone  
else. I wrote them & they didn't  
answer. Do you have any other  
suggestions? I'd like to buy these  
before Christmas.

How is Canada? I've been  
thinking about you & also wished  
I would have ~~go~~ had your address.  
Please send it to me.

Everything is going the best  
it's had been (maybe ever) for me.  
I'm free of all men & live in  
this nice apartment - motel with

my two dogs. Whenever I get involved with men it always ends up a disaster for me. I was going to marry this M.D. in S.B. but he always went home to his wife! I'm starting to play tennis again & still hope to go on the circuit sometime. I'm on Disability so my "Husband" is the U.S. Treasury. When those checks come every month & the medical card with it it sure makes me feel grateful. I'm going to get a life insurance policy & my benefactors are going to be the U.S. Treasury. I don't know where I'd be or what but its for sure I'd be miserable. I've had to live with about 10 different men in the last year because of no money & I wanted to keep the dogs. If I didn't have them I could have gone to institutions etc. ~~W~~ From what I've seen of jail I would much

rather have gone to the S.B. jail for 9 months instead of the life I had. It was wanting for this disability claim to be gotten through the red tape. In Santa Barbara Welfare put me in the Savoy, Neal hotel etc. where they grow hansen in the room, steal anything & everything. Its the worst place I've ever been.

Will please write soon.

Love,  
Mimi